

Interview: Lehrkräfte im Rechnungswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Interviews finden anonym statt. Die Inhalte der Interviews / Interviewbögen dienen allein einer weiteren Untersuchung/Auswertung im Rahmen unseres Mastermoduls „Didaktik des Rechnungswesens“ und werden nicht veröffentlicht.

Der Fragebogen besteht aus vier Themenschwerpunkten. Wir bitten Sie, Ihre Beantwortung in den dafür vorgesehenen Textfeldern in dieser PDF-Datei vorzunehmen. Falls die vorgegebenen Textfelder für die Beantwortung nicht ausreichen, so finden Sie auf der letzten Seite ein Feld für Ergänzungen.

Es steht Ihnen selbstverständlich frei, die Beantwortung einzelner Fragen nicht vorzunehmen. Weiterhin steht Ihnen auch der Umfang der Beantwortung der einzelnen Fragen frei.

Senden Sie bitte anschließend die ausgefüllte PDF-Datei an enrico.buchardt@uni-jena.de.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jeder Zeit unter der oben angegebenen E-Mail zur Verfügung.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Enrico Buchardt, Marcus Schneider, Dean Schulze

Themenschwerpunkt 1:

Identifikation von Unterschieden des Rechnungswesenunterrichts zu anderen Unterrichtsfächern

1.1) Beschreiben Sie Besonderheiten des Rechnungswesenunterrichts im Vergleich zu anderen Fächern.

(z.B. didaktische Methoden, Zeitaufwand, Medieneinsatz, Praxisbezug, Lernortkooperation, etc.)

1.2) Welche Folgen ergeben sich daraus für Ihre Schülerinnen und Schüler?

Themenschwerpunkt 2:

Identifikation von Einflussfaktoren auf den Wissenserwerb im Rechnungswesenunterricht

2.1) Welche Einflussfaktoren auf den Rechnungswesenunterricht sind Ihrer Meinung nach bedeutsam?

2.2) Bei welchen Einflussfaktoren sehen Sie im Rechnungswesenunterricht Schwierigkeiten?

2.3) Wie begegnen Sie diesen Schwierigkeiten?

2.4) Welche Lernschwierigkeiten sehen Sie bei Schülerinnen und Schülern im Rechnungswesen besonders häufig?

2.5) Worin sehen Sie die Ursachen für diese Lernschwierigkeiten?

Themenschwerpunkt 3:

Alternativen zum klassischen Rechnungswesenunterricht (Bilanzmethode)

3.0) Begriffsdefinitionen:

- Die Bilanzmethode versucht durch die Betrachtung von Bilanzen, sowie Bestands- und Erfolgskonten die Grundlagen der Buchführung zu vermitteln, auf welchen anschließend das ökonomische Verständnis aufgebaut wird.
- Das wirtschaftsinstrumentelle Rechnungswesen setzt beim ökonomischen Verständnis an und versucht, durch Modellunternehmen grundlegende Wirtschaftsprozesse zu vermitteln. Durch die Dokumentation dieser Wirtschaftsprozesse sollen anschließend die Grundlagen der Buchführung deutlich werden.

3.1) Kennen Sie den Ansatz des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens als Alternative zur

Bilanzmethode? (traditionellen Bilanzmethode)

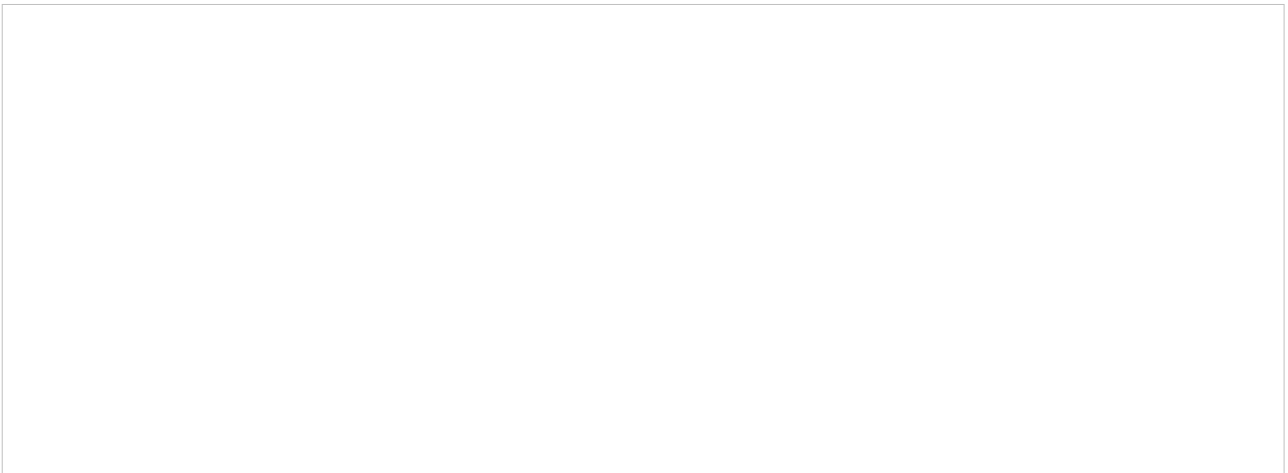
- ja
- nein

3.2) Haben Sie oder Ihre Kolleginnen und Kollegen diesen wirtschaftsinstrumentellen Ansatz bereits verwendet? / Planen Sie diesen weiterhin zu verwenden?

3.3) Wenn ja, welche Erfahrungen haben Sie mit diesem Ansatz gemacht?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to write their answer to question 3.3.

3.4) Wie haben die Schülerinnen und Schüler auf diesen Ansatz reagiert?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to write their answer to question 3.4.

Themenschwerpunkt 4:

Biographische Daten

4.1) Wie alt sind Sie?

4.2) Welchem Geschlecht gehören Sie an?

- männlich
- weiblich
- divers

4.3) Seit wann sind Sie als Lehrkraft tätig (im Fach Rechnungswesen)?

4.4) Welche Berufs-/Studienabschlüsse besitzen Sie?

4.5) In welcher Schulform sind Sie tätig?

- Berufsbildende Schule
- Berufliches Gymnasium
- Gymnasium
- Fachoberschule/Berufsoberschule
- sonstige

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ergänzungen: